

22. Ligita starten am Samstag

Saiten Rita Kieber-Beck, Präsidentin des Gitarrenzirkels, Elmar Gangl, organisatorischer Ligita-Leiter, Michael Buchrainer, musikalischer Ligita-Leiter und die Gampriner Vizevorsteherin Dagmar Gadow präsentierten die 22. Liechtensteiner Gitarrentage.

Den Männern und Frauen hinter den Liechtensteiner Gitarrentagen (Ligita) ist in den Tagen und Wochen vor dem Auftakt zum traditionsreichen Liechtensteiner Gitarrenfestival jeweils anzumerken, wie viel Herzblut und Engagement sie aufwenden, um die Ligita organisatorisch und inhaltlich auf höchstmöglichem Niveau zu konzipieren. So versammelten sich am gestrigen Dienstag Vertreter der Ligita, des Liechtensteiner Gitarrenzirkels und der Unterländer Gemeinden in einer Atmosphäre erwartungsfroher Anspannung im Liechtenstein Institut in Bendern.

Gruss- und Dankesworte richtete die Gampriner Vizevorsteherin Dagmar Gadow an die Anwesenden und verlieh ihrer Freude über die bevorstehenden Ligita Ausdruck. Rita Kieber-Beck, Präsidentin des Liechtensteiner Gitarrenzirkels, hob die gute Arbeit der Festivalverantwortlichen hervor. Sie freute sich ganz besonders darüber, dass Erbprinz Alois wiederum die Schirmherrschaft übernommen habe, so Kieber-Beck, die weiter betonte: «Den Erfolg der Ligita haben wir auch



Von links: Michael Buchrainer, Elmar Gangl, Rita Kieber-Beck und Dagmar Gadow. (Foto: Paul Trummer)

Sponsoren, Medien, den beteiligten Gemeinden, Stiftungen und Förderern zu verdanken.

Stolz auf 21 Mal Ligita

Elmar Gangl, organisatorischer Ligita-Leiter, freute sich seinerseits über die «gute Mischung» auf Ebene der Meisterkonzerte, die «Fortführung der langen Tradition der kommentierten Konzerte» und die Förderung der insgesamt 60 aktiven und passiven Teilnehmer an den Meisterkursen. Zum Programm äusserte sich abschlie-

ssend Michael Buchrainer, seines Zeichens musikalischer Leiter der Ligita (s. Kasten). Man dürfe mit Stolz auf die 21 erfolgreichen Liechtensteiner Gitarrentage zurückblicken, so Buchrainer, die Ligita hätten sich im Land und auch international längst als hochkarätiges klassisches Gitarrenfestival etabliert, das auch Raum für Jazz oder Flamenco biete. (red)

Vorverkauf: Poststellen Eschen, Schaan, Vaduz, Triesen und Balzers, per Internet auf www.poscorner.li, www.ticketcoerner.ch oder www.v-ticket.at. Tel. Postcorner Vaduz: 399 45 45.

Das Konzertprogramm

Meisterkonzerte: 5.7.: SoloDuo, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Eschen. 6.7.: Alvaro Pierrri, 20.15 Uhr, Kirche Schellenberg. 7.7.: Pablo Márquez, 20.15 Uhr, Kirche Mauren. 8.7.: Manolo Franco y su grupo de flamenco, 20.15 Uhr, Gemeindesaal Gamprin. 10.7.: Roland Dyens, 20.15 Uhr, Gemeindesaal Ruggell. 11.7.: David Russell, 20.15 Uhr, Gemeindezentrum Eschen. 12.7.: Abschlusskonzert mit den Kunstleitern, 19 Uhr, Zuschg Schaanwald. **Kommentierte Konzerte:** Jeweils um 18 Uhr im Musikschulzentrum Eschen. 6.7.: Tiroler Wechselsaitige (Volksmusik). 7.7.: Han Jonkers (Klassik). 8.7.: Leon Koudelak (Klassik). 10.7.: Nejc Kuhar (Komponist/Klassik). 11.7.: João Carlos Victor (Klassik/Preisträgerkonzert). **Gitarrenpräsentationen der Aussteller:** 6.7., 13.30 Uhr und 9.7., 13.30 Uhr, Musikschulzentrum Eschen.

Medienpartner
Volksblatt
Rheinzeitung